

Liebe FreundInnen, KollegInnen und UnterstützerInnen von DOMiD,
ein ereignisreicher September liegt hinter uns!

Zunächst präsentierten wir beim Bürgerfest des Bundespräsidenten mit einem Stand Objekte unserer Sammlung und gaben erste Einblicke in unsere Pläne für das zentrale Migrationsmuseum. Anlässlich des Jahrestages der Ankunft des millionsten „Gastarbeiters“ am 10. September möchten wir darauf hinweisen, dass sich am Bahnhof Köln-Deutz mittlerweile eine Gedenkplakette befindet. Außerdem konnten wir das gemeinsame Ausstellungsprojekt „Perspektiven“ von Fotograf Paulo dos Santos und DOMiD in Köln eröffnen. Schließlich tourt seit kurzem die audiovisuelle Installation „SILA YOLU“, ein Projekt von bi'bak und DOMiD, durch Berlin und trifft auf großes Interesse.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst!

Mit den besten Grüßen

Arnd Kolb (Geschäftsführer)

Rückblick: DOMiD auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten



Am 9. und 10. September lud Bundespräsident Joachim Gauck zum Bürgerfest ein, wobei DOMiD mit einem Stand vertreten war. Als Teil des Bühnenprogramms sprachen Ahmet Sezer und Robert Fuchs von DOMiD zu „Migration gestern, heute und morgen- dem Miteinander eine Bühne geben“. Die mitgebrachten, multiperspektivischen Objekte am DOMiD-Stand erzeugten viel Aufmerksamkeit. Die BesucherInnen nutzten auch die angebotenen Partizipationsmöglichkeiten, so entstand auf unserer Pinnwand ein Zeitdokument mit vielfältigen Antworten auf die Frage „Was bedeutet Migration für Sie?“.

Gedenkplakette am Bahnhof Köln-Deutz



Am 10. September 1964 erreichte der millionste „Gastarbeiter“ Armando Rodrigues de Sá den Bahnhof Köln-Deutz. Neben ihm kamen mehr als 500.000 spanische und portugiesische „Gastarbeiter“ am Bahnhof Köln-Deutz in Deutschland an. Mittlerweile befindet sich vor dem Bahnhof eine Gedenkplakette, die diesen Ort zum zentralen deutschen Erinnerungsort erklärt. Die Fotografie, welche auf der Gedenkplakette zu sehen ist, befindet sich im DOMiD-Archiv. Alfred Koch, der zusammen mit seinem Vater die Ankunft von Armando Rodrigues de Sá fotografisch dokumentierte, war zuletzt bei DOMiD zu Gast und berichtete von diesem Ereignis.

„Perspektiven“ – Fotodokumentation über Geflüchtete



In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Paulo dos Santos eröffnete DOMiD am 15. September die Ausstellung „Perspektiven“. Paulo dos Santos gibt Geflüchteten durch Porträts ein Gesicht und dokumentiert ihre alltäglichen Lebensumstände in Deutschland. Er zeigt die landschaftliche und architektonische Unterbringungssituation und setzt deren Lebensumstände in den Kontext ihrer neuen Umgebung. Bis zum 20. Oktober ist die Fotodokumentation im Kommunalen Integrationszentrum Köln (www.ki-koeln.de) zu sehen.

SILA YOLU – mobile Ausstellung in Berlin



Die audiovisuelle Installation „SILA YOLU – Ferientransit in die Türkei und Erzählungen der Autobahn“ hatte am 23. September einen sehr guten Start in Berlin. Der Projektraum bi'bak aus Berlin-Wedding und DOMiD präsentieren mit SILA YOLU (dt.: Heimatweg) bis zum 9. Oktober 2016 eine mobile Ausstellung an verschiedenen Orten in Berlin. Standorte und Termine für Filmabende sind auf der Website zu finden: www.silayolu.bi-bak.de

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum
über die Migration in Deutschland e.V.
info@domid.org
Venloer Str. 419
50825 Köln | 0221/8002830
www.domid.org
www.facebook.com/domid.migration

DOMiD wird gefördert durch: